

Rede zum Weltkindertag 2023

Hallo, für alle die mich nicht kennen: ich bin Jitsupa Schölzel, ich bin 11 Jahre alt und seit Februar 2022 Kindersprecherin im Familienzentrum Braunstraße. Als Kindersprecherin setze ich mich im Familienzentrum für die anderen Kinder ein und ich bin Vertrauensperson für die Kinder, wenn sie zum Beispiel Probleme haben oder einen Streit. Dann versuche ich den Kindern zu helfen.

Ich bedanke mich herzlich, dass ich bereits das 2. Mal die Eröffnungsrede zum Weltkindertagfest in Grünhöfe halten darf.

Das Motto des diesjährigen Weltkindertag 2023 lautet:

„Jedes Kind braucht eine Zukunft“

Zu diesem Motto stelle ich mir mit meinen 11 Jahren folgende Frage: Wie sieht meine Zukunft überhaupt aus auf dieser Welt? Und wie sieht die Zukunft aller anderen Kinder auf dieser Erde aus?

Die Erwachsenen von **Heute** tragen die Verantwortung dafür, dass wir Kinder **Morgen** überhaupt noch eine vernünftige Zukunft auf dieser Welt haben können! Aber sind sich die Erwachsenen ihrer Verantwortung überhaupt bewusst? Ich glaube oft nicht!

Wir Kinder sind die zukünftigen Künstler und Denker dieser Welt, wir werden einmal die Technologien von Morgen erfinden, wir werden Kunstwerke schaffen und Lösungen für Probleme unserer Zeit finden. Aber haben wir die Zeit auf unserer Erde überhaupt noch, all unsere Träume verwirklichen zu können?

Unsere Welt geht immer mehr kaputt! Viele Erwachsene achten nicht auf unsere Umwelt. Sie schmeißen Ihren Müll auf die Straßen, brauchen jedes Jahr ein neues Handy, ohne sich Gedanken darüber zu machen, wo ihr „altes“ Handy landet. Wälder werden abgeholzt und unserer Erde die Luft zum Atmen genommen. Schiffe und Flugzeuge gebaut so groß wie Hochhäuser. Und Geld für so unnütze Dinge wie Waffen aus dem Fenster geschmissen. Dabei sollten die Erwachsenen doch Vorbilder für uns Kinder sein! Ich frage mich: Was bleibt den Kindern von Heute Morgen für eine Welt?

Es heißt, Kinder haben das Recht auf Bildung und zur Schule gehen zu dürfen – doch noch immer gibt es Kinder auf unserer Erde, die keine Schule besuchen können und denen das Recht auf Bildung verwehrt bleibt. Sie dürfen nicht lernen und eine Ausbildung machen. Auch bei uns fallen immer wieder viele Unterrichtsstunden aus, weil es nicht genügend Lehrer gibt! Und wer hat in den Corona-Lockdowns den Kindern zu Hause geholfen, deren Eltern zum Beispiel nicht so gut Deutsch sprechen können. Diese Kinder hatten lange keine Hilfe und konnten nicht vernünftig lernen! Und ich frage mich, wie sollen all diese Kinder eine vernünftige Zukunft haben?

Ich wünsche mir, dass alle Erwachsenen, Mütter und Väter, Omas und Opas, ihren Kindern und Enkelkindern in die Augen sehen. Seht euren Kindern in die Augen, öffnet eure Augen und übernehmt endlich Verantwortung für unsere Zukunft! Seit endlich Vorbilder für eure Kinder! Es liegt an euch, sicherzustellen, dass **unsere Zukunft überhaupt eine Zukunft hat!** Es liegt in euren Händen sicherzustellen, dass unsere Zukunft hell und hoffnungsvoll und voller Möglichkeiten ist.

Ich habe einen Traum – und ich träume ihn für alle Kinder dieser Welt: Ich träume von Zuversicht und einem besseren Morgen – für unsere Erde – und für meine Zukunft – und für die Zukunft meiner Kinder!

Ich möchte mich noch bedanken, dass ich heute hier sein darf. Denn auch, wenn sich am Weltkindertag alles um die Rechte der Kinder dreht, gilt dieser Tag in Deutschland – mit Ausnahme in Thüringen – noch immer nicht als freier Feiertag! Das bedeutet, dass ich jetzt eigentlich in der Schule sein müsste. Für meinen Einsatz als Kindersprecherin wurde ich aber heute von der Schule freigestellt, damit ich hier sein kann, um die Rede zu halten – und mit all den anderen Kindern gleich viel Spaß auf diesem tollen Fest zu haben!

Falls ihr noch Fragen an mich habt – findet ihr mich entweder an dem Stand vom Familienzentrum Braunstraße oder irgendwo hier auf dem Festgelände.

Und nun wünsche ich uns allen ganz viel Spaß auf dem Fest zum Weltkindertag 2023.